



HERZO Interview

mit bekannten Persönlichkeiten aus der Region

Interview mit Steffen Paulick

Herzogenaurach – Spätestens seit der Finanzkrise orientieren sich Anleger immer mehr am Vermögensaufbau mit Hilfe von Edelmetallen statt riskanter Fonds. HERZOaktuell sprach mit Steffen Paulick, Geschäftsführer von herzo-INVEST. Der 45-jährige Bankkaufmann gilt in Fachkreisen als Spezialist für Rohstoffanlagen.



Bereits Mitte März gab er bei HERZOaktuell schon eine Prognose für den deutschen Aktienindex von 5.300 bis 4.000 Punkten ab und hat damit fast eine Punktlandung gemacht.

Wie lange schätzen Sie, wird es dauern, bis sich der Finanzmarkt wieder erholt hat?

Wir verpflichten uns lediglich drei Leitmotiven, dies sind: Der Kunde, unser Wissen und Gewissen. Leider müssen wir daher sagen, dass die Krise eher erst am Anfang, als am Ende ist, da wir das Platzen der Derivatensblase von ca. 500 Billionen US-Dollar in den nächsten Jahren erwarten. Zusätzlich haben wir immense Staatsschulden in vielen westlichen Industrienationen angehäuft, die unserer Berechnung nach kaum rückzahlbar sind. Aufgrund unserer ökonomischen und geschichtlichen Analyse (seriös kann dies niemand vorhersagen), rechnen wir mit 5 bis 10 Jahren, bis wir einen nachhaltigen

Aufschwung erleben. Dies schließt zwischenzeitliche, kurzfristige Erholungen nicht aus.

Welche Faktoren spielen hierbei eine Rolle?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten so viele Schulden angehäuft, dass Sie frühestens in ca. 125 Jahren schuldenfrei wären. Der deutsche Staat ist in dieser Verfassung, zusätzlich erschwerend ist bei dieser Berechnung, dass der deutsche Staat bis dato auch keine neuen Schulden aufnehmen darf. Der letzte ausgeglichene Staatshaushalt war im Jahre 1969.

Wir haben vor allem eine Systemkrise im Bankensektor, da alleine die Kreditvergabe der Banken schon inflatorisch wirkt. Die Banken können aus einer Einlage von 1.000,- Euro einen Kredit in Höhe von ca. 10.000,- Euro vergeben. Dieser Vorgang bedeutet eine Geldschöpfung aus dem Nichts. Es ist eigentlich auch kein Geld, sondern nur ein neuer Kredit entstanden, denn die zwei wichtigsten Geldfunktionen haben unser Euro und andere Währungen schon lange nicht mehr: 1. Wertaufbewahrungsmittel und 2. Nicht beliebig vermehrbar.

Welche Auswirkungen hat dies auf Ihr Geschäft?

Wir verspüren einen erhöhten Beratungsaufwand, da die Kunden bzgl. ihrer eingegangenen Anlagen zutiefst verunsichert sind. Gerade bei Neukunden werden durch unsere kritische, um Aufklärung bedachte Sichtweise, die Kunden sensibilisiert für die eingegangenen Anlagen. Die pauschale Vorverurteilung der Bankprodukte in den Medien ist natürlich auch nicht gerecht. Jedoch haben wir zum Beispiel noch nie unseren Kunden Zertifikate empfohlen, da dies nur abgeleitete Produkte von bestehenden Anlageformen sind, die rein fiktiv sind. Wir halten es wie mit vielen Gebrauchsgegenständen, die einfachen Dinge sind meist die besten und beständigsten Produkte und was wir nicht verstehen, empfehlen wir auch nicht.

Wie werden sich die Werte aus ihrer Sicht weiter entwickeln?

Wir haben am Wochenanfang Zahlen bzgl. der Geldmengenerweiterung aus den USA erhalten, die für die nahe Zukunft einen Inflationsschub zulässt, so stark wie in den letzten 7 Jahren nicht. Nach der deflationären Phase schwenken wir jetzt wieder auf Inflation um. Die Preise vieler Rohstoffe, wie Edelmetalle und Agrargüter, sind nach wie vor inflationsbereinigt so billig, wie Ende der 70er Jahre. Das gleiche gilt für die Unternehmen aus diesem Sektor. Wir können uns gut vorstellen, dass die physischen Edelmetalle in den nächsten 12 bis 18 Monate sich verdoppeln können, bei den Unternehmen aus diesen Sektoren sind wir noch einen Deut positiver eingestellt. Aufgrund der globalen Geldmengenerweiterung billionenschwerer Rettungspakete und massiver Leitzinssenkungen (weitere werden noch folgen) werden die globalen Aktienmärkte auf jeden Fall bis Frühjahr/Sommer 2009 ins Positive drehen. An der Mauer der Angst steigen die Kurse und in der Euphorie stürzen sie ein. Der deutsche Aktienindex hat, unserer Analyse nach, die Chance bis auf 6.000 bis 6.500 Punkte zu steigen.

Wir wissen, dass dies für viele ermühtend klingt. Wir sind nicht für die Windrichtung an den Kapitalmärkten verantwortlich, jedoch können wir unsere Segel (Anlagen) danach ausrichten.

Aktionstage

16% aller Deutschen leiden unter schlaflosen Nächten, 11% wachen morgens wie 'gerädert' auf, 80% haben Rücken-Probleme, 18% Nacken-Probleme, 10% Wirbelsäulen-Probleme ... und nur jeder zweite schläft gut und tief.

Gehören Sie auch dazu? dann tun Sie was dagegen! Lernen Sie es kennen: Das KUBIVENT Gesundheits-Matratzen-Programm für Ihre gute Nacht!

1 Monat kostenlos probeschlafen!

Wir zeigen Sie Ihnen:
Die individuell passende
Matratze gegen jede
Form der Schlafstörung.



Endlich wieder erholsam schlafen!



**Sanitätshaus
Aura-Team GmbH**
Röntgenstr. 24, 91074 Herzogenaurach
Tel. 09132-797623 Fax 09132-797625
www.aura-team.de

